

Unfallverhütungs-Aktionstag im BGJ-Agrarwirtschaft



Am Freitag, den 10.03.2023, fand auf dem landwirtschaftlichen Betrieb Winderl in Unterauschau ein Unfallverhütungs-Aktionstag der BGJ- Agrarwirtschaft-Klasse statt.

An dem Aktionstag waren Herr Anton Zizler, Präventionsberater der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft, die Klasse AGS10a (BGJ-Agrarwirtschaft), die BGJ-Praxismeister und Herr Obermeier von der Berufsschule Neunburg vorm Wald beteiligt.

Aufgeteilt in Kleingruppen verteilten sich die Schüler/innen auf dem gesamten Betriebsgelände und dokumentierten potentielle Gefahrenstellen. Gleichzeitig machten sich die Schüler/innen Gedanken über mögliche Verbesserungsmaßnahmen um Gefahrenstellen zu beseitigen oder zu entschärfen.

Im Anschluss hieran wurde ein Hofrundgang mit allen Beteiligten durchgeführt, bei dem die jeweiligen Kleingruppen die Gefahrenstellen sowie Möglichkeiten zur Minimierung des Gefahrenpotentials vorstellten.

Hierbei wurde auf folgende Gefahren vertieft eingegangen: mögliche Absturzstellen, Stolperstellen, Gefahren im Stall, Gefahren bei Maschinen (Gelenkwellenschutz, Schäden an Hydraulikleitungen, usw.), Gefahren mit Schadgasen die auf landwirtschaftlichen Betrieben entstehen z.B. durch Gülle oder in den Silos, Gefahren in der Werkstatt, Gefahren bei der Lagerung von landwirtschaftlichen Betriebsstoffen und vieles mehr.

Herr Zizler erzeugte bei den Schülern/innen immer wieder eine gewisse Betroffenheit, in dem er mehrmals von tragischen Unfällen, die ihm bei der Ausübung seines Berufes als Präventionsbeauftragter unterkamen, erzählte.

Den Schülern/innen wurde die Verantwortung für sich und ihre Mitmenschen ins Bewusstsein gerufen, da ein landwirtschaftlicher Betrieb ja nicht nur Arbeitsraum, sondern gleichzeitig auch immer Lebensraum für die landwirtschaftliche Familie und alle, die sich auf dem Betrieb aufhalten,

ist. Somit muss bei der Gefahrenprävention auf einem landwirtschaftlichen Betrieb z.B. auch die Unwissenheit von Kindern für Gefahren berücksichtigt werden.

Im weiteren Verlauf werden die Schüler/innen mit Arbeitsaufträgen versorgt. Auf ihren elterlichen Betrieben oder auf den BGJ-Praxisbetrieben müssen sie in den nächsten Wochen drei Gefahrenstellen evaluieren und diese durch geeignete Maßnahmen beseitigen. Diese Verbesserungsmaßnahmen werden dokumentiert und dann im Berufsschulunterricht in der Klasse vorgestellt. Hierzu wird Herr Zizler von der Berufsgenossenschaft nochmals an die Berufsschule kommen und die Schülerinnen mit seiner Erfahrung unterstützen und beraten.